

## Sachstandsbericht "Fürth Für Alle"

<b>A=</b>	Bereits <b>vollständig umgesetzt</b> , ...
<b>B=</b>	<b>in Arbeit</b>
<b>=</b>	in <b>mittelfristiger Planung</b>
<b>D=</b>	in <b>langfristiger Planung</b>
<b>E=</b>	<b>unrealistisch</b>

Bitte bei allen Positionen Konkretes bitte unter "Erläuterung" eintragen.

Bitte die Sachstandsmeldungen bzw. Erläuterungen kurz und knapp, aber so genau wie möglich eintragen.

Nr.	Anliegen	Themengruppen	Referat, Instanz	Stand der Bearbeitung	Erläuterung
<b>B</b>	<b>Barrierefreiheit</b>				
B1	Installation einer Fachgruppe des Behindertenrates	Gestaltung des öffentlichen Raums, Gestaltung öffentlicher Gebäude	5		
B2	Rathausgebäude und andere Gebäude in öffentlicher Trägerschaft	Gestaltung öffentlicher Gebäude	5		
B3	Anpassung von Ampelanlagen	Gestaltung des öffentlichen Raums	3, 5	<b>B</b>	Erfolgt für Menschen mit Sehbehinderung und Blinde in enger Abstimmung mit den Interessenvertretungen; wird im Rahmen der Instruktionsverfahren abgefragt/berücksichtigt.
B4	Ausbau des Angebots von Toilettenanlagen für Menschen mit Behinderung	Gestaltung des öffentlichen Raums	5		
B5	Schaffung von Ruheinseln	Gestaltung des öffentlichen Raums	5	<b>B</b>	Sitzbänke in öffentlichen Grünanlagen
B6	Barrierefreie Hotels und Gastronomie	Gestaltung des öffentlichen Raums	5		
B7	Barrierefreie Schulhäuser	Gestaltung öffentlicher Gebäude	1, 5	<b>C</b> <b>B</b>	Realisierung bei Neubau und Generalsanierung barrierefreie Generalsanierung schulischer Außenanlagen
B8	Anpassung für Menschen mit Höreinschränkungen	Gestaltung des öffentlichen Raums	5		
B9	Anpassung de ÖPNV - Schaffung barrierefreier Haltestellen	Gestaltung des öffentlichen Raums	5	<b>B</b>	erste Haltestellen werden bereits im Rahmen der KIP umgebaut (Maxstr., Katharinenstr., Wiesenstr., u.a.), bis voraussichtlich 2020 abgeschlossen; bei Neubauten bereits berücksichtigt
B9	Anpassung de ÖPNV - Schaffung barrierefreier Haltestellen	Gestaltung des öffentlichen Raums	infra	<b>B</b> <b>C</b>	Planung von barrierefreien Haltestellen Umsetzung bei Neubau
B10	Ausweitung des Mobilitätsservice der Deutschen Bahn	Unterstützung	DB		
B11	Anpassung des ÖPNV – auditive und visuelle Signalisierung von Informationen in Bussen und Bahnen	Unterstützung, Information	infra	<b>B</b>	Integration von auditiven und visuellen Informationsanzeigen in Bussen sowie bei Neubeschaffung Fahrzeuge mit Rollstuhlplatz; Entwicklung einer barrierefreien 4-Felder-Bedienung für Fahrkartenautomaten; Induktionsschleife im Kundenbüro vorgesehen
B12	Anpassung des ÖPNV – Schulung von Busfahrern	Unterstützung, Information	infra	<b>B</b>	Schulung von Busfahrern zu Kundenkommunikation und -service, Mobilitätstraining in Kooperation mit Seniorenrat und Behindertenrat
B13	Neuaufgabe des Wegweisers für Menschen mit Behinderung	Information	4	<b>B</b>	wird voraussichtlich 2019 fertig

B14	Information für Menschen mit Behinderung - Nutzung technischer Möglichkeiten und leichter Sprache	Information	D-BMPA, 1, 2, 3, 4, 5, 6	A C A B  C B B	Artikel der Stadtzeitung werden auch in leichter Sprache veröffentlicht Online-Bildungsportal soll Barrierefreiheit bei Aufbau mitdenken PA/BÄD: vollständig umgesetzt sofern es die Rechtssicherheit zulässt Rundfunkmuseum: bei Umsetzung der neuen Homepage geplant; Kunstgalerie: Möglich ist ein Extra-Button auf der Website, der zu allgemeinen Text über die städtische Galerie weiterleitet; Stadtmuseum: Zugang zur städtischen Homepage und Flyer in Leichter Sprache geplant Möglichkeit der Implementierung von "Hürdenlos" wird durch SzA recherchiert; Beispiele aus anderen Städten werden durch JA recherchiert Referat 5: in Bearbeitung
B14	Information für Menschen mit Behinderung – Nutzung technischer Möglichkeiten und Leichter Sprache (B 14)	Information	PP Mittelfranken	A	technische Unterstützung bei Notruf oder im Einsatz möglich durch GPS-Ortung und Gebärdendolmetscherliste
B15	Kommunales Warn- und Informationssystem (B 15)	Information	3	B	Bayernweite Einführung der Bundes-Warn-App NINA bis voraussichtlich September 2019
B16	Erarbeitung von Fluchtwegekonzepten (B 16)	Information	2, 3		Zuständigkeit liegt bei GFW, Fluchtwege sind nicht barrierefrei
B17	Notruf per SMS und FAX und per App (B17)	Unterstützung	3		
B17	Notruf per SMS und FAX und per App (B17)	Unterstützung	PP Mittelfranken	A	
B18	Sensibilisierung der Mitarbeiter/Innen in der Verwaltung - bürgerfreundliche Verwaltung (B 18)	Bürgerfreundliche Verwaltung	2, 4	B A A	Schulungen für Personalräte, Schwerbehindertenvertreter und Arbeitgebervertreter durch das ZBFS vorhanden PA/AusF: Fortbildungen zu Barrierefreiheit und Leichte Sprache Rundfunkmuseum und Stadtmuseum: Mitarbeitende sind durch Fortbildungen in einem Werkstattaußenarbeitsplatzes der Lebenshilfe für die Belange behinderter Menschen sensibilisiert
B19	Sensibilisierung der Mitarbeiter/Innen der Polizei und Rettungsdienst	Bürgerfreundliche Verwaltung	PP Mittelfranken	B	Schwerbehindertenvertretung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Umgang mit Menschen mit Behinderung im privaten wie beruflichen Umfeld näher bringt, Vermittlung von Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung im Rahmen der praktischen Polizeiarbeit
B20	Unterstützte Kommunikation	Information	4	D	in langfristiger Planung
B20	Unterstützte Kommunikation	Information	PP Mittelfranken	B	Vertständigungslisten von zertifizierten Gebärdensprachdolmetschern werden eingesetzt, um im Bedarfsfall mit hörgeschädigten Personen zu kommunizieren GPS-Ortung des Mobiltelefons im Rahmen von Notrufen möglich
B21	Informationssystem zur barrierefreien Zugänglichkeit in der Stadt Fürth	Bürgerfreundliche Verwaltung, Information	5, 6	B	Touristinformation bietet eine Führung zum Thema Fürth barrierefrei an, die auf Anfrage gebucht werden kann; Angaben, ob eine Führung für Gehbehinderte geeignet ist, finden sich ebenso wie Informationen zu barrierefreien Hotels im Printprogramm und auf der Internetseite; online verfügbare Information über maps.fuerth.de zu barrierefreien Toiletten
<b>W</b>	<b>Wohnen</b>				

W1	Schaffung von bezahlbarem Wohnraum	Bauen	D, 4, 5	C B	ESW: 180 teilweise barrierefreie Wohnungen, davon 60 Sozialwohnungen, Bayernheim: 100 geplante Wohnungen auf dem Gelände der Spiegelfabrik in Planung, WBG-Gruppe: 40 Wohnungen in Planung, Moses-Mendelsohn-Stiftung: 40 behindertengerechte Wohnungen und Sozialwohnungen in der Südstadt in Planung Referat 5: in Arbeit
W2	Hilfestellung bei Wohnungssuche für Menschen mit Behinderung	Unterstützung	4	C	wird im Rahmen des Projekts "Wohnen in Fürth: leben, gestalten, bauen" geprüft werden
W3	Unabhängige Beratung beim barrierefreien Umbau der Wohnung	Unterstützung, Information	4	C	wird im Rahmen des Projekts "Wohnen in Fürth: leben, gestalten, bauen" geprüft werden
W3	Unabhängige Beratung beim barrierefreien Umbau der Wohnung	Unterstützung, Information	HWK Mittelfranken		Verweis auf Kooperation mit der Stadt Nürnberg
W4	Ergänzung der Bauanträge durch Hinweise zur Barrierefreiheit	Information	5		
W5	Ansprechpartner Barrierefreiheit und Architektur/Stadtplanung	Unterstützung	5		
W6	Mehr barrierefreien und bezahlbaren Wohnraum für ambulantes Wohnen schaffen	Bauen	D, Zentrale Aufgaben, 4, 5	D	Referat 4: in langfristiger Planung
W7	Gemeinschaftliche Wohnformen	Bauen	4, 5	E	müssen selbst entstehen
W8	Nachbarschaftshilfe	Unterstützung	4, 5	B	im Rahmen der koordinierten Stadtteilnetzwerke denkbar
W9	Bewusstseinsbildung für barrierefreien Wohnraum	Information	4, 5	B	
W10	Erweiterung des sozialen Wohnungsbaus - gesetzliche Verankerung	Bauen	D		
W11	Barrierefreie Neubauten, Sanierungen und Umbauten - Einbezug Fachgruppe des Behindertenrates	Bauen	5		
W12	Beratungsangebot für Bauherren und Vermieter/Innen	Information	5		
W13	Information über barrierefreie Wohnungen	Information	4	C	Sozialamt plant mittelfristig Informationen hierzu herauszugeben
<b>FKS</b>	<b>Freizeit, Kultur und Sport</b>				
FKS 1	Ausstattung der Museen mit Video- und Audioguides sowie Führungen in Leichter Sprache	Gestaltung des öffentlichen Raums	4		Stadtmuseum: nicht geplant
FKS3	Engagementbörse - Leistungen von und für Menschen mit Behinderung	Information	1, 4	C	Umsetzung mit Freiwilligenzentrum denkbar
FKS4	Barrierefreier Ausbau der Kinos in Fürth	Gestaltung des öffentlichen Raums			
FKS5	Errichtung von Toiletten für Menschen mit Behinderung	Gestaltung des öffentlichen Raums	5, 6		
FKS6	Barrierefreie Veranstaltungsorte	Gestaltung des öffentlichen Raums	1, 4, 5, 6	A B	Rundfunkmuseum: alle Räume barrierefrei; Stadtmuseum: per Taster bzw. automatisch öffnende und selbstständig schließende Eingangstür, barrierefreier Zugang per Aufzug zu allen Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen, barrierefreier Zugang zum Sanitärbereich Kunstgalerie: eingeschränkt barrierefrei
FKS7	Barrierefreie Homepage der Stadt Fürth	Information	D	B	Dauer bis zur Fertigstellung: bis zu 2 Jahre
FKS8	Angebote mit Inklusionscharakter insbesondere für Nicht-Betroffenen publik machen	Information	Lebenshilfe		
FKS9	Bekanntmachung gelungender Inklusionsprojekte	Information	4	C	
FKS10	Schaffung zentraler öffentlicher Treffpunkte	Gestaltung des öffentlichen Raums	4	A	Stadtmuseum und Rundfunkmuseum: Museumscafé; Koordinierte Stadtteilzentren

FKS11	Ausbildung der Übungsleiter in Vereinen	Information	1	B	durch Fortbildungen des Personals
FKS12	Barrierefreie Angebote	Gestaltung des öffentlichen Raums	4, 5, 6	A B	Rundfunkmuseum: Blindenführung, Führungen für Menschen mit Sehbehinderung, für Menschen mit Hörbehinderung; Stadtmuseum: Führungen in Leichter Sprache per Medienguide Touristeninformation: im Printprogramm und im Internetauftritt finden sich Angaben, ob Führungen und Hotels barrierefrei sind
FKS13	Ansprechpartner für die Belange von Menschen mit Behinderung	Information	4	A	Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung
FKS14	Entwicklung einer Veranstaltungscharta	Information	4, 6	C B	LA/MVS: Checklisten hierfür würden eingesetzt werden Kirchweihzug wurde 2019 akustisch für Sehbehinderte vermittelt
FKS15	Schaffung einer Informationsplattform für inklusive Freizeitangebote	Information	BMPA-Direktorium		
FKS16	Assistenzleistungen und Dolmetscherdienste im Freizeitbereich	Unterstützung	Bezirk		
FKS17	Inklusion in Vereinen, im Bereich kirchlicher, kommunaler und verbandlicher Freizeitangebote sowie bei Angeboten des Stadtjugendrings	Unterstützung	1, 4	B	entsprechende Fortbildungen für die Mitarbeitenden
<b>FB</b>	<b>Frühkindliche Bildung</b>				
FB1	Öffentlichkeitsarbeit – Information	Information	4	B	JgA: Integriert in laufender Arbeit, Informationsversorgung in den Einrichtungen durch mehrsprachige Brochüren in Planung
FB2	Personalausstattung und Platzangebot in Kindertageseinrichtungen mit Kindern mit Inklusionsbedarf	Unterstützung	4	B	wird einrichtungsbezogen bereits umgesetzt (bspw. Abteilung Kita)
FB3	Erweiterung der Beratung und Familienunterstützung	Information	4	B	Einrichtung von Familienstützpunkten im JgA; Schulung der Mitarbeitenden zur Sensibilisierung zum Thema Kindeswohl
FB4	Auf- bzw Ausbau multiprofessioneller Teams in Kindertagesstätten und Weiterentwicklung von Kooperationsstrukturen	Unterstützung, Vernetzung	4	B	Einstellung von Heilpädagogen in Kitas läuft seit 2018
<b>S</b>	<b>Schule</b>				
S1	Ausbau von Partner- und Kooperationsklassen	Gestaltung öffentlicher Gebäude, Unterstützung	1	E	Aufgabe des staatlichen Schulamts, es ist möglich, dass der Ausbau seitens des Referats/Bildungsbüros wiederholt eingefordert wird
S1	Ausbau von Partner- und Kooperationsklassen	Gestaltung öffentlicher Gebäude, Unterstützung	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus		Es besteht die Möglichkeit, Kooperationsklassen zu bilden - in Abstimmung mit den Sonderpädagogischen Förderzentren und dem Schulamt Fürth, sowie ggf. der Jugendhilfe. Partnerklassen können in Abstimmung mit den Förderschulen und allgemeinen Schulen gebildet werden. Es werden 12 Kooperationsklassen durch den MDS begleitet.
S1	Ausbau von Partner- und Kooperationsklassen	Gestaltung öffentlicher Gebäude, Unterstützung	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth		Verweis auf das Schreiben des bayerischen Ministeriums für Unterricht und Kultus
S2	Vermehrte Beratung und Aufklärung, Vernetzung von Schulen	Information, Vernetzung	1	B	Arbeitskreis Inklusion im Rahmen von "Kooperation der Schularten"
S2	Vermehrte Beratung und Aufklärung, Vernetzung von Schulen	Information, Vernetzung	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth		inklusive Maßnahmen an den Schulen werden mit den Schulleitern besprochen und geplant, in enger Absprache mit Förderzentren, mit der Förderschulenabteilung der Regierung von Mittelfranken
S3	Schaffung von baulicher Barrierefreiheit bei Schulgebäuden	Bauen, Gestaltung öffentlicher Gebäude	1,5	B	Umsetzung bei Generalsanierung / Neubau

S4	Ausweitung Unterstützung durch Mobile Sonderpädagogische Dienste	Unterstützung	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus		Im Rahmen der 100 Stellen Inklusion wird seit 2011 der MDS ausgebaut. Er übernimmt Aufgaben bei der Unterstützung des Wechsels von der Schule in die Arbeitswelt (bspw. durch freiwillige Gutachten zum sonderpädagogischen Förderbedarf) und informiert in allgemeinen Schulen über Rehabilitationsberater der Arbeitsverwaltung
S5	Vermehrte Beratung und Aufklärung für Eltern von Kindern mit Behinderung bezüglich Schule (Beratungsangebote für Eltern und Schulen)	Information	1, 4	B	Aufbau eines Online-Portals mit Bildungs- und Beratungsangeboten; eigenes Stichwort "Inklusion"/Angebote für Menschen mit Behinderung" seit Oktober 2018
S6	Förderung der Zusammenarbeit von Eltern von Kindern mit Behinderung untereinander und an Schulen	Vernetzung, Information	1, 4	B D	Etablieren eines Elternstammtisch "Inklusion" seit September 2018 JgA: Erfahrungs- und Informationsaustausch im Bereich Kita
S7	Bessere Aufklärung der Eltern zum Abbau von Barrieren und Hemmschwellen in den Köpfen bzgl. Inklusion an Schulen (Schulartübergreifender Austausch über das Thema Inklusion)	Information	1	C	Zusammenarbeit Elternbeiräte der Grundschulen, Mittelschulen, Förderzentren und des Bildungsbüros seit dem Schuljahr 2018/19
S8	Personalsituation in den Schulen bzgl. der Inklusionsumsetzung/ Ausbildung von LehrerInnen	Unterstützung	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	A	Schülerinnen und Schüler werden bei bestimmtem Unterstützungsbedarf im Rahmen der Schulbegleitung durch ein flexibles Unterstützungssystem gefördert; Inklusion wird als zentrales Thema bei der Lehreraus- und fortbildung gesetzt (u.a. durch Lehrkräfte für Sonderpädagogik an Universitäten); Berufsbegleitende Zusatz- und Zweitqualifizierungsmaßnahmen für Lehrkräfte allgemeiner Schulen, von Förder- und Berufsschulen
S9	Integrations-/SchulbegleiterInnen/pädagogische Fachkräfte (S 9)	Information, Vernetzung	1, 4	C B	Projekte an Fürther Schulen und deren Finanzierung werden geprüft, mit dem Ziel Lehrkräfte durch zusätzliche pädagogische Fachkräfte zu unterstützen, seit dem Schuljahr 2018/19 soweit Jugendhilfeszuständigkeit gegeben
S9	Integrations-/SchulbegleiterInnen/pädagogische Fachkräfte	Information, Vernetzung	Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	E	
S9	Integrations-/SchulbegleiterInnen/pädagogische Fachkräfte	Information, Vernetzung	Staatliche Schulämter in der Stadt und im Landkreis Fürth	B	es wurden mehr Stunden für schulpsychologische Tätigkeiten zur Verfügung gestellt; es wurde eine Beratungsstelle für Rechenschwäche installiert
S10	Förderung der individuellen Berufsorientierung-Ausbau des Übergangsmangements zwischen den Bereichen Schule und Arbeitsmarkt	Unterstützung, Information	AA/JC	A	Kooperation mit Lehrkräften durch Informationsveranstaltungen, insb. an Mittelschulen durch Vertreterinnen und Vertreter von Berufsschulen, Förderzentren, Jobcenter, Arbeitsagentur und Integrationsfachdienst
S11	Gemeinsame Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung	Unterstützung	1		
S12	Fachtag Inklusion	Information	1	C	Kooperation zwischen staatlichem Schulamt und Bildungsbüro beabsichtigt; bei Interesse durch staatliches Schulamt jederzeit möglich; Bereitschaft seitens des Bildungsbüros wurde mehrfach kommuniziert
<b>EB</b>	<b>Erwachsenenbildung</b>				
EB1	Kooperation der Bildungsträger in der Erwachsenenbildung	Vernetzung	1	A	Etablierung des Arbeitskreises "Inklusion in der Erwachsenenbildung" mit ersten Ergebnissen zu konkreter Umsetzung von gemeinsamen Aktionen (z.B. Fortbildungen für Mitarbeiter/-innen der Bildungseinrichtungen) im Mai 2019

EB2	Intensivierung von Inklusion - Erfahrungen und Erfahrungsaustausch	Vernetzung			
EB3	Intensivierung von Inklusion - Öffentlichkeitsarbeit	Vernetzung			
EB4	Intensivierung von Inklusion - Ausbau der inklusiven Angebote	Zugang zu Angeboten	Träger der Erwachsenenbildung		
EB5	Intensivierung von Inklusion - Dezentralisierung der Standorte	Zugang zu Angeboten	Träger der Erwachsenenbildung		
<b>A</b>	<b>Arbeit</b>				
A1	Unterstützung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch verstärkte Information von potenziellen Arbeitgebern	Information	AA/JC	<b>B</b>	Weitergabe und Ausbau von Informationen an Arbeitgeberinstanzen, Vernetzung von Arbeitgeberstellen, Arbeitnehmenden und Beratungsstellen
A1	Unterstützung der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung durch verstärkte Information von potenziellen Arbeitgebern	Information	HWK Mittelfranken	<b>B</b>	Information von potentiellen Arbeitgebern, arbeits- und sozialrechtliche Beratung der Handwerksbetriebe
A2	Informationen für potenzielle Arbeitgeber – mehr Öffentlichkeitsarbeit und mehr Begegnungsmöglichkeiten	Information	AA/JC	<b>A</b>	Aktivitäten des gemeinsamen Arbeitgeberservice der Reha-Abteilungen: Öffentlichkeitsarbeit, Jobmessen, Vernetzung und Vermittlung von Informationen über Berufsbildungswerke und Förderzentren an potentielle Arbeitgeber
A3	Sammlung und Strukturierung der bestehenden Beratungsangebote für Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf einer zentralen Plattform	Information	AA/JC	<b>A</b>	Fachabteilungen Reha (AA) und SB (Jobcenter) erfüllen die Aufgaben einer zentralen Anlaufstelle, aber keine Möglichkeit, einen externen Kooperationsverbund privater und öffentlicher Organisationen zu organisieren
A4	Förderung einer individuellen Berufsorientierung/ passgenaue Arbeitsplätze	Unterstützung	AA/JC	<b>A</b>	
A5	Sensibilisierung der Arbeitgeber für den Inklusionsgedanken – Veränderung der Unternehmenskultur	Information	HWK Mittelfranken	<b>B</b>	Sensibilisierung von Arbeitgebern, um Vorurteile abzubauen und Einstellung von Menschen mit Behinderung zu fördern
A6	Fortlaufende Unterstützung der Arbeitgeber und Menschen mit einer Schwerbehinderung bei bestehendem Arbeitsverhältnis	Unterstützung	AA/JC	<b>A</b>	
A7	Ausbau von Peer Counselling im Jobcenter bzw. Arbeitsagentur	Unterstützung	AA/JC	<b>E</b>	
A8	Abbau bürokratischer Hürden und Verbesserung der Kommunikation bei der Beratung von Menschen mit Behinderung	bürgerfreundliche Verwaltung	AA/JC	<b>A</b>	barrierefreie Zugänge zu Kommunikation und Informationen sind umgesetzt
A9	Unterstützung von Menschen mit Behinderung durch Hilfsmittel am Arbeitsplatz – technische Möglichkeiten und Schulungsprogramme	Unterstützung	AA/JC	<b>A</b>	innerhalb der Agenturen und des Jobcenters sind Hilfsmittel am Arbeitsplatz und Informationen vorhanden, sowie Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bekannt
A10	Inklusion in Unternehmen vorantreiben – Informationen für Arbeitgeber und Best Practice-Beispiele	Informationen	HWK Mittelfranken	<b>B</b>	
A11	Schaffen von Arbeits- und Ausbildungsplätzen für Menschen mit Behinderung (1) – Stadt Fürth	Unterstützung	2	<b>B</b>	Das Referat lehnt die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze außerhalb des Stellenplans für Neueinstellungen ab, da aufgrund einer bestehenden Schwerbehindertenquote von über 10 % (Stand: Ende 2018) davon auszugehen ist, dass Arbeitsplätze für leistungsgeminderte Beschäftigte im Einzelfall kreiert werden müssen. Dies geschieht bereits intensiv. Oft ist eine kostenintensive Umorganisation des Arbeitsplatzes erforderlich. Diese bindet Mittel, sodass bei Neueinstellungen behinderter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung nicht gewährt werden kann.

A12	Schaffen von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung (2)	Unterstützung	2	B	Arbeitsplätze werden behindertengerecht gestaltet und technische Hilfsmittel, soweit beschaffbar, werden eingesetzt. In einigen Bereichen sind inklusive Arbeitsplätze vorhanden. Stand 2019: 2 behinderte Arbeitnehmer auf einem „Außenarbeitsplatz“ bei der Stadt beschäftigt
A12	Schaffen von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung (2)	Unterstützung	AA/JC	B	Vermittlung von geeigneten Bewerbern durch Agentur und Jobcenter läuft bereits.
A12	Schaffen von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung (2)	Unterstützung	PP Mittelfranken	B	Es werden Personen mit Behinderung eingestellt.
A13	Erhöhung der Ausbildungsquote von Auszubildenden mit Behinderung	Unterstützung	2		Stand 2019: 5 Auszubildende der Stadt sind schwerbehindert. Die Ausbildungsplätze müssen nach dem Prinzip der Bestenauslese vergeben werden, Schwerbehinderte können nicht vorgezogen werden. Verzahnte Ausbildungen gibt es nur für bestimmte Berufsbereiche und Bewerberinnen und Bewerber mit speziellen Einschränkungen. Derzeit für Verwaltungsfachangestellte keine Option.
A13	Erhöhung der Ausbildungsquote von Auszubildenden mit Behinderung	Unterstützung	PP Mittelfranken	B	
A14	Besondere Berücksichtigung von Integrationsfirmen, Werkstätten usw. bei Ausschreibungen	Unterstützung	4,5		
A15	Umsetzung der Maßnahmen – Arbeitsgruppe „Unternehmen und Inklusionsförderung“	Unterstützung	6		auf politischer Ebene sinnvoll
A15	Umsetzung der Maßnahmen – Arbeitsgruppe „Unternehmen und Inklusionsförderung“	Unterstützung	AA/JC	E	
A16	Feststellung der Arbeitsfähigkeit (3 Arbeitsstunden pro Tag)	Unterstützung	4		
A17	Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung - Austausch	Vernetzung		E	
PT	<b>Politische Teilhabe</b>				
PT1	Wahlen	Information	3	D	derzeit 35 barrierefreie Wahllokale von 95
PT1	Wahlen	Information	Bündnis90/Die Grünen	B	weisen auf die Notwendigkeit des Abbaus von Barrieren hin
PT2	Schaffung von Barrierefreiheit bei Parteisitzungen	Unterstützung	Bündnis90/Die Grünen	B	im Rahmen der Teilnahme an öffentlichen Fraktionssitzungen ist die Barrierefreiheit ein wichtiges Kriterium keine behindertengerechten Toiletten in den Räumlichkeiten der Stadtratfraktion
PT3	Schaffung einer Willkommenskultur in den politischen Parteien	Unterstützung	Bündnis90/Die Grünen	B	es finden Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Gruppen statt, starkes Engagement von einzelnen Personen in diesem Bereich
PT4	Berichterstattung und Darstellung politischer Ereignisse in Leichter Sprache und Anpassung des Internetauftritts der Stadt Fürth für Menschen mit Sinneseinschränkungen	Information, bürgerfreundliche Verwaltung	BMPA-D, 1, 2, 3, 4, 5, 6	B, C	in Vorbereitung
PT4	Berichterstattung und Darstellung politischer Ereignisse in Leichter Sprache und Anpassung des Internetauftritts der Stadt Fürth für Menschen mit Sinneseinschränkungen	Information, bürgerfreundliche Verwaltung	Bündnis90/Die Grünen	C	geplant ist die teilweise Übersetzung von Inhalten der GRÜNEN-Homepage in Einfache Sprache
PT5	Schulungen für Verwaltungsangestellte	bürgerfreundliche Verwaltung	2, 4	A A	es werden Schulungen angeboten, z.B. Workshop leichte Sprache oder Workshop Barrierefreiheit
PT6	Verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung sowie Orientierung an Symbolen und Abbau von Schubladendenken	Information, bürgerfreundliche Verwaltung	D, 1, 2, 3, 4, 5, 6	B	bei Schulungen wird der Inhalt angepasst
PT7	Offene Veranstaltungen zum Thema Menschen mit Behinderung	Information	4		

PT8	Berichterstattung über die Umsetzung des Aktionsplans Inklusion	Information	D, Zentrale Aufgaben		
PT9	Finanzbudget zur Unterstützung der politischen Teilhabe (insbes. auch von Gehörlosen)	Unterstützung	D, Zentrale Aufgaben		
PT10	Barrierefreie Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Fürth	Gestaltung öffentlicher Gebäude	BMPA-D, 1, 2, 3,4, 5, 6	B A C, D	Durchführung von Veranstaltungen der Stadt Fürth nach Möglichkeit in öffentlichen Gebäuden, die barrierefrei sind (Stadhalle, Terrazza, Sitzungssaal) Referat 2: vollständig umgesetzt Thema findet bei der Neuplanung von Einrichtungen des Jugendamts Berücksichtigung
PT11	Beteiligungsformate für Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Unterstützung	D, Zentrale Aufgaben, 4	C	
PT11	Beteiligungsformate für Menschen mit kognitiven Einschränkungen	Unterstützung	Bündnis90/Die Grünen	D	personelle Ausstattung fehlt hier für die Umsetzung
<b>APB</b>	<b>Assistenz und Persönliches Budget</b>				
APB1	Vereinfachung des Antragsverfahrens persönliches Budget	Unterstützung	D, Zentrale Aufgaben, 4		Zuständigkeit des Bezirks
APB2	Einrichtung einer unabhängigen Beratungsstelle	Information	4	A	EUTB, Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung
APB3	Flexible Gestaltung von Assistenz	Unterstützung			
APB4	Casemanagement	Unterstützung	Bezirk		
APB5	Assistenzleistungen im Freizeitbereich	Unterstützung	Bezirk		
APB6	Umsetzung trägerübergreifender Budgets	Unterstützung	Bezirk		
APB7	Bedarfsabdeckung Assistenz	Information	4		Zuständigkeit Bezirk
APB8	Werbung für die Umsetzung von Assistenzmodellen	Information	4		
APB9	Wegfall der Einkommensgrenzen bei der Inanspruchnahme von Assistenzleistungen		Gesetzgeber		
<b>G</b>	<b>Gesundheit</b>				
G1	Etablierung eines Gesundheitswegweisers - Sammlung von Informationen über die barrierefreie Erreichbarkeit von Praxen im Gesundheitsbereich	Information	D, Zentrale Aufgaben		Zuständigkeit des Referats 1, Gesundheitsregion Plus
G2	Einsatz der Fachgruppe des Behindertenrats zur Überprüfung der Barrierefreiheit von Gesundheitsdienstleistungen in der Stadt Fürth	Unterstützung	4	B	wird immer wieder aktualisiert
G3	Förderung des barrierefreien Umbaus von Arztpraxen und Räumlichkeiten der Gesundheitsdienst	Gestaltung von Gebäuden			
G4	Formulierung von Diagnosen und ärztlichen Informationsschriften in einfacher Sprache	Information			
G5	Akzeptanz und Vergütung des zeitlichen Mehraufwands bei der Behandlung von Menschen mit Behinderungen sowie allgemein bessere Entlohnung der Gesundheits- und Krankenpfleger		Gesetzgeber		
G6	Bestehende Selbsthilfegruppen publik machen - Vernetzung	Information, Vernetzung	4	B	
G7	Schulung des medizinischen Personals in Bezug auf die Belange von Menschen mit Behinderung - Überarbeitung von Ausbildungsinhalten		Klinikum		
G8	Ausbau des Fachpersonals in Kliniken und Möglichkeit der Inanspruchnahme von Assistenzleistungen	Unterstützung	Klinikum		
G9	Verbesserung der Erreichbarkeit von Ärzten und Gesundheitsdienstleistern	Unterstützung	5, 6	B	Informationen online zu barrierefreien Ärzten unter <a href="http://maps.fuerth.de">maps.fuerth.de</a>
G10	Aufbau eines Ärzteteams zur Beratung von hausärzten	Vernetzung			



G11	Informations- und Diskussionsveranstaltungen zu Gesundheitsfragen von Menschen mit Behinderung	Information	4	B	Beteiligung am Gesundheitstag
-----	--	-------------	---	---	-------------------------------